

## Konzept

### 1. Angebot und Ziel

Die Wohngemeinschaft Falkennest ist in erster Linie ein **geschützter Raum**, in dem individuelle Entwicklungsprozesse der einzelnen BewohnerInnen ermöglicht werden sollen. Wir unterstützen die BewohnerInnen in der **Alltagsbewältigung** und **Sozialintegration**. Dabei legen wir einen Schwerpunkt auf die **berufliche Integration**.

Wir wollen unsere BewohnerInnen mit ihrer ganz persönlichen Lebensgeschichte und dem damit verbundenen sozialen Umfeld ernst nehmen. Wir sind bestrebt, mit ihnen ihre **Ressourcen zu entdecken**, um daraus schrittweise realistische **Ziele zu erarbeiten**. Die systemische Arbeitsweise dient uns dabei als Grundlage. Wir arbeiten mit den klassischen sozialpädagogischen Werkzeugen „Lebensbewältigung“ und „soziale Integration“ (Böhnisch), sowie dem klientenzentrierten Ansatz von Carl Rogers. Ergänzend fließen auch verhaltenstherapeutische Elemente (Stavemann), sowie Grundsätze aus der konfrontativen Pädagogik in die Arbeit ein.

Wir bieten ein **lösungsorientiertes Coaching** im Rahmen eines **Bezugspersonensystems** an. Unsere BewohnerInnen werden in ihren Arbeits- und Freizeitprozessen unterstützt und zu einem möglichst selbständigen Wohnen und Leben angeleitet.

Ein **vernetztes Arbeiten** mit den beteiligten Behörden, Fachstellen, Eltern und Angehörigen ist uns sehr wichtig. An den regelmässig stattfindenden **Standortgesprächen** werden mit den BewohnerInnen, **in Absprache mit den involvierten Stellen, individuelle Ziele vereinbart**.

Neben dem individuellen Coaching ist uns der **Gruppenprozess** ebenfalls sehr wichtig. Am **allwöchentlichen Gruppenabend** wird das Leben in der Gruppe reflektiert, der Haushalt organisiert und gemeinsame Aktivitäten geplant. Allem pädagogischen Wirken liegt eine **christliche Weltanschauung** zugrunde.

**Eine Tagesstruktur, bzw. Arbeits- oder Lehrstelle, ist für alle Bewohner:innen obligatorisch.** Sollte diese beim Eintritt in die Wohngemeinschaft noch fehlen, so haben wir die Möglichkeit, werksinterne Arbeitsplätze (Blaukreuz-Brockenhallen, Restaurant Falken, AIP, Bernhardsberg) anzubieten. Unsere Arbeitsintegration umfasst in der Regel folgende Schritte:

- Aufbauphase (interner Arbeitsplatz),
- Wirtschaftspraktikum (externer Arbeitsplatz in einer KMU),
- Bewerbungstraining / Lehrstellensuche
- Berentung IV: Arbeitsplatz für Menschen mit einer Beeinträchtigung

**Nachsorgegespräche** nach Beendigung des Wohnaufenthalts: Bei Bedarf und auf Wunsch des(r) Klienten(in), resp. der einweisenden Behörde, bieten wir Nachsorgegespräche an, um den Übergang in die Selbständigkeit zu erleichtern. Auch eine **ambulante Wohnbegleitung** kann bei Bedarf und entsprechenden Kapazitäten angeboten werden.

### 2. Infrastruktur

Das Falkennest befindet sich im Zentrum von Liestal, fünf Gehminuten vom Bahnhof und der Altstadt entfernt. Das Wohnheim befindet sich im 1., 2. und 3. Stock des Café-Restaurants Falken, ein alkoholfreies Restaurant, welches auch Teil der **Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL** ist. Zur Wohngemeinschaft gehören 15 Einzelzimmer, getrennte Badezimmer mit WC, eine Wohnküche, eine grosse Wohnstube und eine Dachterrasse.

### 3. Zielgruppe

Junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren. In bewilligten Ausnahmefällen nehmen wir Minderjährige auf.

Männer und Frauen,

- die eine **stationäre Drogentherapie oder einen Entzug erfolgreich abgeschlossen** haben und eine betreute Wohnform suchen (primäres Klientel),
- die aufgrund von psychischen Schwierigkeiten auf Begleitung angewiesen sind,
- die aufgrund von Ablösungsschwierigkeiten eine Distanz zum Elternhaus benötigen,
- die sich in einem Neuorientierungsprozess befinden,
- die Unterstützung bei der Lehrstellensuche / Begleitung in der Lehre benötigen,
- die mit einer IV-Berentung auf einen geschützten Arbeitsplatz angewiesen sind.

### 4. Leitung und Team

Lukas Spinnler, Sozialpädagoge FH, Berater bcb, Leitung Falkennest  
Laurent Marti, Sozialpädagoge HF, Stv.  
Albertro Trinanes, Sozialpädagoge HF  
Martin Schwarz, Sozialpädagoge FH, i.A.  
Regula Steiner, systemische Arbeitsagodin i.A.  
Carmen Widmer-Schild, Buchhaltung / Rechnungen

### 5. Fachliche Begleitung / Qualität

Das Team wird in regelmässig stattfindenden **Fallsupervisionen** von einem Psychiater / einer Psychiaterin fachlich begleitet. Der **Teamprozess** wird intervisorisch, oder bei Bedarf supervisorisch, reflektiert. Zudem wird an internen und externen **Weiterbildungen** die fachliche Kompetenz der MitarbeiterInnen gefördert und erweitert. Die verschiedenen Aufgaben sind im **Leistungskatalog** der Wohngemeinschaft Falkennest detailliert festgehalten und werden in regelmässigen Abständen überprüft und überarbeitet.

### 6. Aufnahmekriterien

Wir erwarten:

- eine **Kostengutsprache** der einweisenden Behörde.
- das Einverständnis der BewohnerInnen und der Behörden, in bereits geleistete Abklärungen und Berichte **Einsicht** zu geben und die Einwilligung für eine **vernetzte Zusammenarbeit** mit allen involvierten Stellen.
- von den BewohnerInnen die Bereitschaft, das **Arztgeheimnis** in Bezug auf alle relevanten Fragen **aufzuheben**.
- die Bereitschaft, **sich in die Gruppe zu integrieren** und unsere **Hausordnung\* einzuhalten**.
- **Mithilfe im Haushalt**: Kochen, Abwasch, allgemeine Haushaltsarbeiten, selbständiges Waschen der eigenen Wäsche und Bettwäsche.
- Selbständigkeit im Bereich der persönlichen **Hygiene**.
- **kein Konsum und Besitz von illegalen Drogen und Alkohol im Haus**.

Die Wohngemeinschaft Falkennest ist nicht rollstuhlgängig und deshalb nicht geeignet für Menschen mit einer schwereren körperlichen Behinderung. Das Falkennest hat einen sozialpädagogischen Auftrag. Die Finanzverwaltungen, ausser Taschengeld und Nebenkosten, muss über den Sozialdienst, den Kanton, oder einen Beistand laufen.

## 7. Aufnahmeverfahren

Nach einem ersten **Vorstellungsgespräch** laden wir die InteressentInnen zu einem **Schnupperabend** ein. Im Optimalfall ist dies der Gruppenabend. Bei gegenseitigem Einverständnis und einer **bestätigten Kostengutsprache** kann ein **Eintrittstermin** vereinbart werden.

## 8. Aufenthaltsdauer und Austritt

Die Aufenthaltsdauer wird mit jedem / jeder BewohnerIn **individuell** festgelegt. **Austritte werden mit dem / der Bewohner:in und der einweisenden Behörde geplant.** Wenn die Hausordnung wiederholt und willentlich missachtet wird, kann der Aufenthaltsvertrag\* nach ausgesprochener Warnung auch fristlos gekündigt werden. Es gilt eine **Kündigungsfrist von 3 Wochen.** Auch bei einer fristlosen Kündigung des Vertrags werden noch 3 Wochen in Rechnung gestellt. Ferien der BewohnerInnen und andere kurzfristige, externe Aufenthalte (z.B. ein Kurzaufenthalt in der Klinik, etc.) müssen wir, abzüglich des Essensgeldes von Fr. 10.-- pro Tag, in Rechnung stellen, da die Infrastruktur trotzdem unterhalten werden muss.

## 9. Kosten

Der **Tagesansatz beträgt Fr. 165.-- pro Kalendertag.** Darin enthalten sind die Kosten für das Wohnen (ein möbliertes Einzelzimmer), drei Mahlzeiten und die sozialpädagogische Begleitung. Auswärts Arbeitende haben die Möglichkeit sich ein Lunch-Paket zusammenzustellen. Eine **werksinterne Tagesstruktur kostet zusätzlich Fr. 65.-- pro Arbeitstag. Ein Nachsorgegespräch kostet Fr. 40.-- pro angebrochene halbe Stunde.**

## 10. Trägerschaft

Stiftung Jugendsozialwerk  
Blaues Kreuz BL  
Rheinstrasse 21  
4410 Liestal  
Tel: 061 927 99 81

## 11. Aufsichtsstelle

- Geschäftsleitung und Stiftungsrat der Trägerschaft
- Kantonale Heimbewilligung (VGD)
- Beschwerdeweg gemäss Konzept Ombudsstelle

## 12. Adresse

Wohngemeinschaft Falkennest  
Rheinstrasse 21  
4410 Liestal  
Tel: 061 922 01 40  
Mail: **falkennest@jsw.swiss**

Liestal ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (SBB, Waldenburgerbahn und regionale Busverbindungen).

## 13. Unsere Partner

Wohn- und Arbeitszentrum Bernhardsberg: **bernhardsberg@jsw.swiss**  
Jugendwohngruppe im Park: **impark@jsw.swiss**

## 14. Weitere Infos

Sie finden uns und die anderen Angebote der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL auch im Internet unter [www.jsw.swiss](http://www.jsw.swiss)



\* Aufenthaltsvertrag: Die gegenseitig unterschriebene Hausordnung bildet den Aufenthaltsvertrag. Dieses Konzept ist Bestandteil des Aufenthaltsvertrages.

